

Gemeinsam den Frieden gefeiert



© Fotos: Harald Bertermann



Paten gesucht!

Sie möchten gerne eine Patenschaft für Flüchtlinge übernehmen? Wir suchen ehrenamtliche Helfer.

Kontakt: Miriam Venn, Tel.: 0176 20521575
www.fuechtlingshilfe-sprockhoevel.de



Von links nach rechts:
 Die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Josef wirkten im Gottesdienst mit.

Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Nationen bastelten zusammen Sterne, Windlichter und Baumschmuck.

Im Anschluss an den Gottesdienst war das Buffet in der Sporthalle reich gedeckt.

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat am 6. Januar zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen, Herzkamp-Silschede und der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef wieder eine „Weihnacht der Nationen“ veranstaltet.

Da das alte Martin-Luther-Haus (MLH) an der Gevelsberger Straße in Haßlinghausen abgerissen und das neue MLH noch nicht fertiggestellt ist, fand die diesjährige „Weihnacht der Nationen“ in der benachbarten Sporthalle statt.

Ab 16.00 Uhr füllte sich schnell das Foyer der Sporthalle, in dem Helferinnen und Helfer der Flüchtlingshilfe und der Kirchengemeinden Basteltische vorberei-

tet hatten. Was eigentlich als Kinderprogramm gedacht war, kam auch bei den Erwachsenen gut an. So saßen Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Nationen zusammen und bastelten unter anderem Sterne, Windlichter und Baumschmuck.

Um 18.00 Uhr begrüßte dann Pfarrer Thomas Bracht von der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede die Festgäste in der gut gefüllten Evangelischen Kirche in Haßlinghausen. Zusammen mit seinen katholischen Kollegen Pfarrer Burkhard Schmelz und Pastor Dominic Ekweari leitete er einen feierlichen Weihnachts-gottesdienst, in dem auch die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Josef mitwirk-

ten. Pfarrer Bracht erläuterte in seiner Predigt, dass die drei Könige die damals bekannten drei Erdteile symbolisieren: „So, wie alle Völker zur Krippe kamen, so ist es gut und schön, das heute hier viele Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen zusammen den Frieden feiern.“ Dass der Gottesdienst gleich dreisprachig in Deutsch, Englisch und Arabisch gehalten wurde, unterstrich zudem den Friedenscharakter der Feier.

Im Anschluss an den Gottesdienst war das Buffet in der Sporthalle reich gedeckt. Einheimische und Flüchtlinge hatten Spezialitäten aus ihren Ländern mitgebracht und trugen so mit zum Gelingen der Feier bei.

Auch das Programm des Abends war bunt und international. Christoph Meersetzte mit seiner Drehorgel ebenso weihnachtliche Akzente wie TenSing Haßlinghausen. Ganz andere Töne stimmten Abdulkader Alo auf seiner Saz und Mojtaba Habibi mit Milad Raofi an, die afghanische Popmusik präsentierten. Lusik Meilikyan rundete das Programm mit klassischer Klaviermusik ab.

Und so waren sich alle am Ende des Festes einig, dass der Abend sowohl kulinarisch als auch kulturell sehr bereichernd war.



Harald Bertermann